

BERUFSWEGE DER NEWSLETTER

Witten, 20. April 2012

Pünktlich zum Frühlingsbeginn ist Berufswege aus seinem Winterschlaf wieder erwacht. In der letzten Zeit brauchten wir ein bisschen Ruhe, um nun mit vollen Kräften wieder unterwegs zu sein.

Kurzbericht:

Anfang Februar hatten wir an der Freien Waldorfschule Balingen unsere erste Schulaufführung. Die Schule hatte 25-jähriges Jubiläum, der Film und verschiedene Gesprächsgruppen bildet den Festtag für die Schüler. Von der 10 bis zur 13 Klasse sahen alle den Film. In zwei Zeiteinheiten hatten wir anschließend sehr schöne Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern.

Ende März war Joshua mit dem Film in der Waldorfschule in Kreuzberg bei der 12. Klasse. Insgesamt kam der Film auch da ziemlich gut an. Das Ganze wurde dort von einer Schülerin organisiert, die uns auf einer Veranstaltung gesehen hatte.

An weiteren Aufführung sind wir gerade dran. Sehr interessant ist das wir mehr von Initiativen aus dem Süden von Deutschland kontaktiert werden. Über weitere Kontakte, oder Einladungen den Film zu zeigen sind wir sehr dankbar.

Feedback:

Auf der Internetseite hat der Punkt Feedback ein neues Gewand bekommen.

Es ist uns ein Anliegen, mit dir in einen Austausch zu kommen, wie du deinen Berufsweg siehst, was für dich ein Beruf ist und ob das irgendetwas mit dem zu tun hat, was dir wirklich wichtig ist. Uns interessieren deine Gedanken und Ideen dazu! Dein Statement wäre sehr wertvoll für uns!

<http://berufswege.com/feedback.php>

Links:

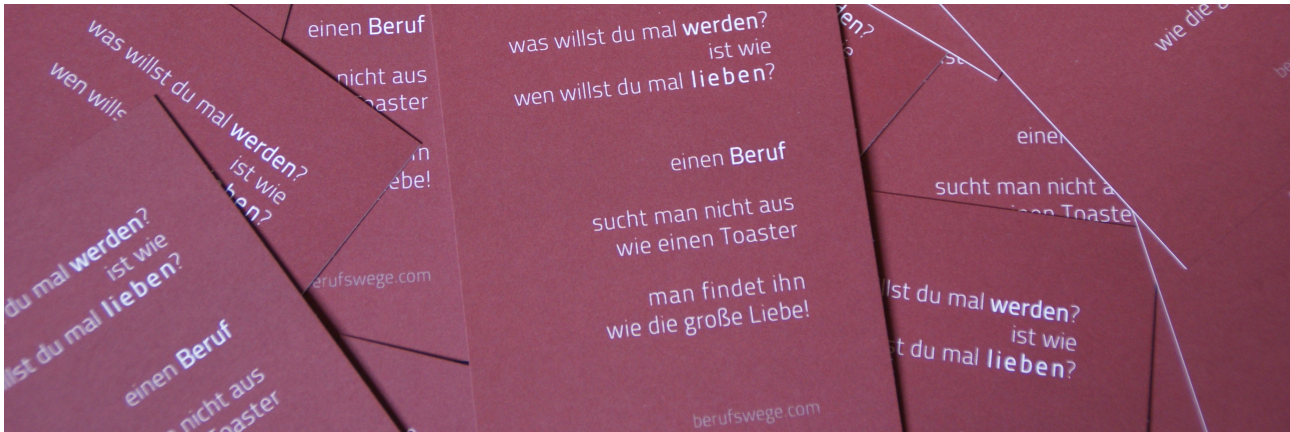
Und noch einen neuen Punkt findet man nun auf der Internetseite. Es gibt so viele interessante Projekte und Initiativen, uns war es wichtig davon mal ein paar aufzuzeigen.

<http://berufswege.com/links.html>

Postkarten:

„Wenn du eine Garantie brauchst, dann kaufe einen Toaster.“

Clint Eastwood



Schon seit längerem gingen wir mit der Idee schwanger, eine Postkarte zu veröffentlichen mit einem eher inhaltlichen Statement von uns zu dem Thema Berufsfindung. In Zusammenarbeit mit Marian Conens („abgekartet“) ist diese nun entstanden.

Immer wieder tauchte bei uns in Gesprächen über das Thema Berufsfindung der Vergleich zur Liebe auf.

Ist einen Beruf zu finden vergleichbar mit dem Erlebnis sich zu verlieben? Kann man sich in eine Tätigkeit, eine Fragestellung oder ein Thema so verlieben wie in eine Frau oder einen Mann? Das wäre eine Intensität und Hingabe, die für uns eine maßgebliche Qualität ist für einen Beruf, der vielleicht erst durch die Liebe zu dem wird, wo der Begriff herkommt: einer Berufung. In der Berufung verliebe ich mich in die Welt - an einem spezifisch, wenn auch vielleicht nicht klar benennbaren, Ansatzpunkt - mit einem Willensimpuls oder Handlungsdrang. Ich erlebe eine Beziehung von auf der einen Seite etwas, was wesentlich mit dem zu tun hat, wer ich bin und auf der anderen Seite etwas, was ich in der Welt als Potenzial, als Frage, als Rätsel erlebe. Berufsfindung würde dann heißen: wie lerne ich mich zu verlieben? Beziehungsweise, welche Bedingungen muss ich herstellen um mich verlieben zu können? Vielleicht lässt sich dem Rätsel der Berufsfindung nur näher kommen, wenn das Rätsel der Liebe weiter durchdrungen wird? Die Liebe deutet für uns in die Richtung, in der unsere Sehnsucht ist im Bezug auf die Berufsfindung und -suche. Aber geht es anderen ebenso?

Die Karte ist bei www.abgekartet.de erhältlich oder bei unseren Veranstaltungen. Die Postkarten gibt es übrigens auch als Poster in DIN A2.

Bei Interesse schicken wir gerne welche zu: tour@berufswege.com.

Infostand:

Nun endlich haben wir einen mobilen Infostand. Lange haben wir überlegt was ein gestalterisches Element bei den „Berufswege“ Aufführung sein könnte. Schon bei dem vorigen Film (einleben-film.de) war die Frage nach der Raumgestalten immer präsent. So entstand eine inhaltliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Menschen.



Auch waren wir ein bisschen einkaufen und haben uns eine gute Leinwand gegönnt. Der Qualitätsunterschied ist wirklich beeindruckend. Es ist wirklich schön den Film in einer so guten Qualität zu sehen. So reisen wir nun immer mit viel Gepäck durchs Land.

Veranstaltungskalender:

- 27.04. - 01.05.12 Jugend-Projekt "20vor12", Stuttgart, Workshop auf Tagung
- 23. - 25.05.12 Waldorfschule Schwäbisch Hall, Workshop mit den Schülern
- 5.6.12 Freie Waldorfschule Oberberg, Schulveranstaltung
- 07. - 10.06.12 6. Kasseler Jugendsymposien, Workshop mit den Teilnehmern

Hinweis:

Auf der Berufswege Seite kann Du den Newsletter auch wieder abbestellen. Auch ist da der Link zu unserer Facebook Seite wo gerade viel passiert.
<http://www.berufswege.com/aktuelles.php>

Mit herzlichen Grüßen auch von Caro, Joshua und Dominik

ps: „Wo Friedenstauben fliegen da werden Denkmäler beschissen.“
Nils Meister (im Film „Berufswege“)